

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 34 (1918)

**Heft:** 18

**Rubrik:** Verbandswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

hat seinen ersten Entscheid aufrecht erhalten unter Zustimmung zu der Auslegung, die von der Direktion dem Begriff des Verdienstes eines Arbeiters mit voller Leistungsfähigkeit gegeben wurde. Vorbehaltslos erklärte er sich damit einverstanden, daß es sich nicht um den höchsten Lohn, der im Verufe des Lehrlings verdient wird, handeln könne.

Die Anstalt wird über die Versicherung der Lehrlinge eine besondere Statistik führen. Die Prämien werden ermäßigt werden, wenn durch diese Statistik dargetan werden sollte, daß sie zu hoch angesetzt waren.

Schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Luzern.

## Neue Preise für Holzzementbedachungen etc. ab 1. Juli 1918.

Die Kalkulationskommission des Schweiz. Spenglermeister-Verbandes hat gestützt auf die Zulipreise für die Rohmaterialien folgende Berechnungen aufgestellt:

Holzzementbedachungen, ohne Sand und Kies:	Bei einer Fläche von m <sup>2</sup>			
	unter 20	21-100	101-500	500 und mehr
I. Qualität:	per m <sup>2</sup>	per m <sup>2</sup>	per m <sup>2</sup>	per m <sup>2</sup>
4 Lagen Dachpappe Nr. 5	Fr. 13.—	Fr. 12.15	Fr. 11.45	Fr. 11.25
II. Qualität:				
1 Lage Dachpappe Nr. 5				
3 Lagen Papier				
1 Lage Dachpappe Nr. 5				
oder 3 Lagen Dachpappe Nr. 5	12.20	11.35	10.35	10.25
III. Qualität:				
1 Lage Dachpappe Nr. 5				
2 Lagen Papier				
1 Lage Dachpappe Nr. 5	11.55	10.55	9.85	9.75
IV. Qualität:				
1 Lage Dachpappe Nr. 5				
3 Lagen Papier	10.95	9.95	9.30	9.15
Jede weitere Lage Dachpappe Nr. 5 gestrichen Fr. 2.85				
Jede weitere Lage Papier gestrichen Fr. 2.15				
NB. Die unterste Lage Dachpappe wird nicht gestrichen				
<b>Abdeckungen mit Dachpappe:</b>				
Dachpappe Nr. 5	1.50	1.45	1.35	1.25
Dachpappe Nr. 4	1.75	1.70	1.60	1.55
Dachpappe Nr. 3	2.15	2.10	2.—	1.95
Dachpappe Nr. 2	2.45	2.40	2.30	2.25
Dachpappe Nr. 1	2.90	2.85	2.75	2.70
<b>Alebbepappdächer, mit aufgedrehter Kieselschicht: besteh. aus:</b>				
2 Lagen Dachpappe Nr. 1	12.10	11.10	10.15	10.—
2 Lagen Dachpappe Nr. 2	11.05	10.15	9.25	9.10
2 Lagen Dachpappe Nr. 3	10.60	9.75	8.80	8.65
3 Lagen Dachpappe Nr. 1	16.95	15.90	15.05	14.60
3 Lagen Dachpappe Nr. 2	15.70	14.70	13.80	13.60
3 Lagen Dachpappe Nr. 3	15.—	14.—	13.15	12.95
<b>Materialien bei Tagelohnarbeiten:</b>				
Holzzement und Alebbemasse	per kg	Fr. 1.25		
Dachpappe Nr. 1	per m <sup>2</sup>	Fr. 2.25		
Dachpappe Nr. 2	per m <sup>2</sup>	Fr. 1.85		
Dachpappe Nr. 3	per m <sup>2</sup>	Fr. 1.65		
Dachpappe Nr. 4	per m <sup>2</sup>	Fr. 1.25		
Dachpappe Nr. 5.	per m <sup>2</sup>	Fr. 1.05		

## Verbandswesen.

Die Generalversammlung des Verbandes Schweizerischer Glasmeister und Fensterfabrikanten in Wil (St. Gallen) beschloß die Schaffung einer Zentralkommission für Kalkulation und Submission, die

**Joh. Graber, Eisenkonstruktions-Werkstätte**  
Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.

## Spezialfabrik eiserner Formen

für die

### Zementwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1908 Mailand.

Patentierter Zementrohrformen-Verschluss.

== Spezialartikel: Formen für alle Betriebe. ==

## Eisenkonstruktionen jeder Art.

Durch bedeutende

Vergrößerungen

3086

höchste Leistungsfähigkeit.

ihre Mitglieder bei den fortwährenden Preissteigerungen der Rohmaterialien wie auch Löhne stets mit richtigen, einwandfreien Selbstkostenberechnungen unterrichtet und gerechte Submissionsbedingungen anzustreben sucht. Einstimmig beschloß die Versammlung zur besseren Wahrung der gemeinsamen Berufsinteressen den Anschluß an den Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten.

Als Zentralpräsident, mit dem Vorort Zürich, wurde Herr J. G. Fluhrer, Fensterfabrikant, Zürich, bestätigt und als nächster Versammlungsort Winterthur bestimmt.

## Holz-Marktberichte.

An der großen Säg-, Bau- und Nußholzgant der Stadt Winterthur vom 9. Juli, an welcher das Stadtförstamt 2820 Kubikmeter Nadel- und Laubhölzer zum Kauf brachte, wurde für die Nadelhölzer bis zu 50%, für die Laubhölzer bis 10% mehr gelöst, als im Frühjahr dieses Jahres anderwärts.

Fichten- und Tannen-Säg- und Bauhölzer galten per Kubikmeter bei einem Mittelstamm von:

0,42 m <sup>3</sup> Fr. 70.—			
0,81 " " 89.35	im Minimum 67.—	im Maximum 104.—	
1,29 " " 101.67	" " 89.—	" " 119.—	
1,68 " " 109.93	" " 90.—	" " 119.—	
2,18 " " 112.46	" " 99.—	" " 124.50	

Der niederste Föhrenpreis betrug Fr. 80.—, der höchste Fr. 126.— per Kubikmeter. Die Buchen galten Fr. 80.— bis 120.50 per Kubikmeter, für Eichen wurden per Kubikmeter Fr. 75.— bis Fr. 191.— gelöst. Eichen erzielten Fr. 80.— bis Fr. 159.— per Kubikmeter bei mittlerer Qualität. Ahorne galten Fr. 81.— bis 94.— per m<sup>3</sup>. Eine Hagenbuchenpartie wurde zu 93.— Fr. und eine Eibenpartie zu Fr. 121.— per m<sup>3</sup> verkauft.

Obgleich den Käufern die Preise des Kompensationshandels bekannt sein mußten, wurden die Schatzungen der Steigerungsleitung oft bis 25% überboten. Es zeigt dies deutlich, daß für den Nußholzmarkt nicht mehr der Kompensationshandel, sondern der Inlandsbedarf maßgebend ist, der infolge der stets sich mehrenden Neubauten der Industrie besonders aufnahmefähig sich erweist.

## Verschiedenes.

† Schmiedmeister Fritz Gerber in Züwil (Bern), weitherum bekannt unter dem volkstümlichen Namen „Schmittenfritz“, ist gestorben. Seinen Beruf als Haf-